

Vereine müssen künftig auf Spenden und Aufmerksamkeit verzichten

HILFE Vom Laster-Korso hatten in der Vergangenheit krebskranke Kinder sowie der Möhlnvereeren Neermoor profitiert

NEERMOOR / JOC - Auf großes Bedauern stößt das Aus für den Weihnachtskonvoi beim Elternverein für krebskranke Kinder und ihre Familien in Ostfriesland sowie beim Börger- und Möhlnvereeren Neermoor. Beide Einrichtungen hatten seit der ersten Auflage im Jahr 2010 regelmäßig von der Veranstaltung profitiert. Das Organisatoren-Ehepaar Jutta und Max Merkel hatte Spenden der teilnehmenden Lastwagenfahrer unter den Vereinen aufgeteilt.

„Das Geld ist aber nicht das Wichtigste“, sagt die Vorsitzende des Elternvereins, Agnes Kramer. Entscheidender sei gewesen, dass der

Konvoi für viele krebskranke Kinder eine große Freude und willkommene Abwechslung gewesen sei. Betroffene Jungen und Mädchen fuhren Jahr für Jahr in einem Doppeldecker-Bus im Konvoi mit und bekamen Besuch vom Weihnachtsmann.

„Das war für alle Kinder immer ein riesiges Erlebnis“, sagt Kramer. „Viele der Jungen und Mädchen, die mitgefahren sind, waren gerade in oder kamen gerade aus einer Therapie – und man hat sich liebevoll um sie gekümmert.“

Kramer muss jetzt einen Spenden-Ausfall einkalkulieren. Der Elternverein habe jährlich rund 1000 Euro aus der Konvoi-Aktion bekom-

men. Zudem sei die Rundfahrt vor Zehntausenden Zuschauern immer eine gute Möglichkeit gewesen, für den Verein zu werben. „Das bricht jetzt leider weg“, sagt Kramer.

Auch der Börger- und Möhlnvereeren muss künftig auf die Konvoi-Spenden verzichten. Vor allem werde aber der Weihnachtsmarkt des Vereins unter dem Aus für die Rundfahrt leiden, sagt Vorsitzender Jann de Buhr. „Das passte immer perfekt.“ Der Markt war Schlusspunkt des Konvois, viele der Besucher schauten sich im Anschluss noch das Angebot rund um die historische Mühle in Neermoor an.



Von links: Jann de Buhr und Günther Tuchscheerer vom Börger- und Möhlnvereeren, Konvoi-Organisatorin Jutta Merkel und Agnes Kramer vom Elternverein für krebskranke Kinder in Ostfriesland posieren mit einer Weihnachtsmann-Figur.

BILD: ORTGIES